

Nachbarn lehnen neuen Windpark ab

Rittersdorf. Im Regionalplan für Mittelthüringen, der das Weimarer Land einschließt, muss die Bürgerinitiative „Lebenswertes Hochplateau“ akut keine neuen Windkraftanlagen auf jenem Areal fürchten, dessen Bewohner sie vertritt. Gleich in der Nachbarschaft Rittersdorfs greift jedoch der Regionalplan für Ostthüringen. Und dort, in Treppendorf, wollen Windpark-Betreiber neben den bestehenden Anlagen noch weitere bauen.

So will die Firma Sabowind drei Windenergieanlagen mit einer Höhe von 234 Metern errichten. Dem Vorhaben versagte der Stadtrat von Remda-Teichel jetzt allerdings das gemeindliche Einvernehmen. Die Region um den Treppendorfer Berg und das Goethetal sei in Bezug auf das Vorkommen von Vögeln und Fledermäusen an der Grenze des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und des Weimarer Landes einmalig. Um Verluste der biologischen Vielfalt in der Region zu vermeiden, hätten sich die Nachbarn in Rittersdorf, Kottendorf und Thangelstedt sowie die Stadträte von Blankenhain und Bad Berka zuvor schon gegen den Bau von Windrädern an diesen Standorten ausgesprochen.

Nun sei entscheidend, wie viel Gewicht den Entgegnungen im Abwägungsprozess beigemessen wird. Ein weiterer Antrag für fünf Windenergieanlagen der Firma Juwi auf besagtem Gebiet wurde bereits im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt eingereicht.

Quelle: TA / 18.04.18